

# HEIMATBRIEF

Nr. 68 Januar 1992

WEST MÜNSTERLAND  
KREIS BORKEN

## Jahresberichte der Heimatvereine 1991

Der Westfälische Heimatbund bittet um die Einsendung der Tätigkeitsberichte über die Geschäftsstelle des Kreisheimatpflegers.

Die gelben Fragebögen wurden in zweifacher Ausfertigung Mitte November 1991 an alle Heimatvereine übermittelt. Für die Arbeit des Westfälischen Heimatbundes ist es wichtig, über die Veranstaltungen, Vorträge, Aktionen und Erfahrungen in der Heimatarbeit Informationen zu erhalten.

Der Westfälische Heimatbund bittet darum, den üblichen Veranstaltungskalender, das Protokoll der Hauptversammlung und sonstige Unterlagen über besondere Aktivitäten mit dem gelben Fragebogen bis spätestens zum 29. Februar 1992 an die Geschäftsstelle der Kreisheimatpflege, Kreisverwaltung Borken, Burloer Str. 93, 4280 Borken, einzusenden.

## Kreisentscheid im 7. Plattdeutschen Lesewettbewerb des Westfälischen Heimatbundes und der Sparkassen

Am 9. Januar 1992 stellten sich 61 Schulsieger aus dem Kreis Borken zum Lesewettbewerb im Vennhof. Mehr als 250 Freunde der Plattdeutschen Sprache waren gekommen, um die Kreissieger in drei Altersklassen bei dem Vortrag der selbstgewählten Texte zu erleben. Den Juroren wurde die Entscheidung nicht leichtgemacht, aus den vielen ausgezeichneten Vorträgen die Besten auszuwählen. Bewertet wurden nach einem Punktesystem Lesefehler, Lesetempo, Betonung, Aussprache und Schwierigkeit des Textes.

Nach zwei Stunden intensiver Arbeit konnte Kreisheimatpfleger August Bierhaus die Entscheidung der Juroren ankündigen und den Siegern und allen, die mitgemacht haben, gratulieren. Im Namen der Sparkassen überreichte Sparkassendirektor Alfons Klaas den 10 Siegern Geldgutscheine und Urkunden.

Als Sieger wurden ermittelt: Gruppe I (Grundschulen): 1. Mareen Vestert, Kath. Grundschule Ahaus-Ottenstein, 2. Jennifer Niessing, Ludgerusschule Bocholt, 3. Christiane Schlätker, Brigidschule Legden;

Gruppe II (Altersstufe Klasse 5 bis 8): 1. Udo Weg-

mann, Euregio-Gymnasium, Bocholt, 2. Karin Terbille, St. Anna-Realschule, Stadtlohn, 3. Barbara Finke, Schönstätter Marienschule, Borken, 3. Alexandra Stroetmann, Norbertschule, Vreden;

Gruppe III (Klasse 9 bis 13): 1. Andrea Ecker, Euregio-Gymnasium, Bocholt, 2. Bettina Hilgenberg, Paulus-Hauptschule, Velen-Ramsdorf, 3. Melanie Tücking, Schönstätter Marienschule, Borken.

Am 19. Februar 1992 müssen sich die ersten Kreissieger aus den drei Gruppen der Entscheidung auf der Ebene des Regierungsbezirkes Münster in Ibbenbüren stellen. Sieger und Freunde der Plattdeutschen Sprache sind eingeladen, mit einem Omnibus nach Ibbenbüren zu fahren, um die Kandidaten aus dem Kreis Borken zu unterstützen. Der Schlußwettbewerb der Sieger aus den Regierungsbezirken Arnsberg, Münster und Detmold findet am 26. März im Theater der Stadt Hamm statt.

## VEREINSBERICHTE

### Erle

Der Heimatverein Erle plant die Herausgabe einer kommentierten Veröffentlichung der Erler Schulchronik für 1993. Fritz Sagemüller, Volksschullehrer zur damaligen Zeit, registrierte von 1933 bis März 1944 sorgfältig alle Ereignisse aus dem Schulalltag und darüber hinaus. Die Redaktionsgruppe plant eine kommentierte Veröffentlichung. Kommentieren bedeutet in diesem Fall: das erklären, was sich dem Leser nicht unmittelbar erschließt, z. B. Abkürzungen, seinerzeit gebräuchliche Begriffe und Daten.

Über 300 Seiten, handgeschrieben, zum Teil in deutscher Kurrentschrift, einschließlich zahlreicher Fotografien und Zeitungsausschnitte, umfaßt die Sagemüllersche Chronik. Die geplante Veröffentlichung nimmt die Systematik des Volksschullehrers wieder auf: Dorfgeschichte zwischen 1933 und 1937, politische Ereignisse sowie deren Auswirkung auf den Schulalltag, schulische Begebenheiten etc. Bei der Drucklegung hofft der Heimatverein auf Unterstützung durch Sponsoren.

## AKTUELLES

### Be Denkmal - Film- und Fotowettbewerb 1991/92

Der Wettbewerb soll dazu anregen, über Gebäude nachzudenken und die Ergebnisse der Nachforschungen fototechnisch aufzuarbeiten.

Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 21 Jahren. Filme oder Videos, Diareihen, SW- oder Colorbilder sowie Illustrationen können bis zum 30.06.92 eingesandt werden. Nähere Auskünfte sind beim Bundesgremium für Schulphotographie, Postfach 51 02 20, 7500 Karlsruhe 51, erhältlich.

### Europäischer Tag der offenen Tür für Denkmäler

Zur gemeinsamen Durchführung eines einheitlichen europäischen Denkmaltages hatte der Europarat 1989 die Nationale Kontaktkommission zum Denkmalschutz in den Niederlanden gebeten, einen "Europäischen Tag der offenen Tür für Denkmäler" zu organisieren. Ziel dieses Tages ist es, einem möglichst großen Personenkreis den Kontakt mit sehenswerten Objekten von historischer Bedeutung zu ermöglichen und gleichzeitig für die Belange der Denkmalpflege zu interessieren. Mittlerweile öffnen europaweit zehn Staaten am zweiten oder dritten Wochenende im September die Türen zu ihren Denkmälern. Mit "Denkmälern" sind nicht nur die formell unter Schutz gestellten Objekte gemeint, sondern alle historisch interessanten und sehenswerten Objekte.

Ein "örtlicher Arbeitskreis" soll auf lokaler Ebene für die Organisation dieses Tages zuständig sein. Dabei können z. B. alle örtlichen Organisationen beteiligt werden. Bei der Teilnahme an diesem Arbeitskreis sind die Heimatvereine aber wohl am meisten gefragt mitzuarbeiten, da sie mit der Geschichte des jeweiligen Objektes meistens am besten vertraut sind.

Die Präsentation eines Denkmals kann durch verschiedene Aktivitäten erfolgen, z. B. Führungen, Dia-, Film- oder Videovorstellungen, Zeichen- und Malwettbewerb, Ratespiele, Wander-/Fahrradtouren von Denkmal zu Denkmal etc.

Der örtliche Arbeitskreis hat Aufgaben wie die Absprache mit den Eigentümern zu regeln, welche Denkmäler überhaupt zugänglich gemacht werden, wie die Regelung des Einsatzes von Freiwilligen,

wie die Information der Presse, wie die Unterhaltung der Kontakte mit dem "regionalen Komitee" etc. Die Heimatvereine und alle Interessierten sind aufgefordert, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Bei einem Treffen im Januar in Steinfurt, an dem auch zahlreiche Heimatvereine aus dem Kreis teilnahmen, wurde schon von einigen Heimatvereinen und Städten/Gemeinden aus dem Kreis Borken Interesse an einer Teilnahme an diesem Projekt signalisiert. Wünschenswert ist aber eine möglichst große Beteiligung.

Durch eine solche Veranstaltung bieten sich gerade für die Absichten der Heimatpflege gute Möglichkeiten. Fragen der Ortsbildpflege, von 'Unser Dorf soll schöner werden' wie Anliegen der lokalen Geschichte und Kultur allgemein können in diesem Zusammenhang besonders gut angesprochen und vermittelt werden.

Es sollte auch bedacht werden, daß nicht jedes Denkmal im Ort in eine solche Veranstaltung einbezogen werden muß; es genügt auch schon, wenn z. B. eine ansonsten zumeist geschlossene Kirche an diesem Tag geöffnet wird.

Die Heimatvereine, die sich für eine Beteiligung interessieren, sollten sich bei der Geschäftsstelle der Heimatpflege melden. Dort sind auch weitere Informationen erhältlich.

### Flurnamenforschung in Overijssel

Seit dem 1. Januar 1992 ist die Flurnamenforschung in der Provinz Overijssel neu organisiert. Die Aufgabe, die früher das Reichsarchiv durchgeführt hat, wird jetzt von drei Regionalkoordinatoren wahrgenommen. Bis Ende dieses Jahres sollen die noch fehlenden Flurnamenpublikationen für Almelo, Enschede, Hellendoorn, Losser, Vollenhove und Markelo fertiggestellt sein.

### Veranstaltungsreihe "Nachbarschaft - Nabuurschop - Noaberschap"

Im Rahmen der Begegnungen mit den Niederlanden weist die Redaktion empfehlend auf die **Museen in Enschede** hin. Im **Naturmuseum** sind sowohl die lebende als auch die tote Natur thematische Grundlage. Einige Ausstellungen haben einen allgemeinen Charakter, andere befassen sich besonders mit der Natur der Twente und Umgebung.

Das Museum umfaßt verschiedene Abteilungen wie Mineralien, Geologie, Fossilien, Säugetiere, Vögel etc. und ein Vivarium. Es ist di. bis sa. von 10.00 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr und so. von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 00 31/53/32 34 09.

Im **DAF Automobil Museum** ist das gesamte DAF-Personenwagenprogramm zu besichtigen. Vom originalen Rallyewagen, über einen Kleinlieferwagen bis zur Zugmaschine mit Sattelschlepperauflage sowie verschiedene Feuerwehrfahrzeuge ist alles zu sehen. Selbst ein Nahverkehrsbus ist dabei. Das Museum ist di. bis sa. von 10.00 bis 17.00 Uhr und so. von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, Auskünfte unter Tel. 00 31/53/61 41 61.

Bildende Kunst und Kulturgeschichte ist der Ausstellungsschwerpunkt im **Rijksmuseum Twenthe**. Die Sammlungen umfassen hauptsächlich Gemälde und ermöglichen einen Überblick über die Entwicklung der Malereien vom Mittelalter bis in unsere Zeit. Aber auch mittelalterliche Handschriften, Bildhauerarbeiten, Mobiliar und Gobelins sowie Delfter Keramik sind zu besichtigen. Die kulturgeschichtliche Abteilung bietet einen eigenen Schwerpunkt. Die Öffnungszeiten sind di. bis so. von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 00 31/53/35 86 75.

### Jugendarbeit im Westfälischen Heimatbund

Der Westfälische Heimatbund und der Jugendhof Vlotho veranstalten in der Zeit vom 22. bis 24. Mai 1992 ein Seminar: Jugendarbeit im WHB - Jugend und Naturschutz.

Der WHB trägt die Kosten für Übernachtung und Unterbringung. Anmeldungen werden möglichst umgehend - spätestens bis zum 4. Mai - an den Westfälischen Heimatbund, z. H. Herrn Gessner-Krone, Kaiser-Wilhelm-Ring 3, 4400 Münster, Tel. 02 51/5 91 40 27, erbeten.

### Gesticktes Gotteslob

60 Jahre Textilkunst Lotte Bach - ist der Titel der neuen Wechselausstellung im Hamaland-Museum Vreden. Vom 9. Februar bis 29. März ist das große Werk der noch lebenden Stickmeisterin Lotte Bach, Schapdetten, ausgestellt. Ihre Arbeiten zeichnen sich besonders durch verschiedenste Techniken und Verwendung unterschiedlicher Materialien aus. Der Titel "Gesticktes Gotteslob" verweist auf die Haupttriebkraft Lotte Bachs und damit auf das

Hauptaufgabengebiet, die Stickerei im religiösen Bereich. Die Arbeiten reichen von Hungertüchern, über Kaseln, Pallen und Stolen. Das Museum ist di - fr von 09.00 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 18.00 Uhr und so von 10.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr geöffnet.

## NEUERSCHEINUNGEN/BUCHTIPS

### Höfe - Bauern - Hungerjahre

Als dritter Band des "Bilderbogens der westfälischen Bauerngeschichte" erschien im vergangenen Jahr Gisbert Strottdrees, Höfe, Bauern, Hungerjahre. Aus der Geschichte der westfälischen Landwirtschaft 1890 - 1950. Münster-Hiltrup: Landwirtschaftsverlag, 1991. 240 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, DM 39,80.

Aus einer Serie im Landwirtschaftlichen Wochenblatt hervorgegangen, behandelt der vorliegende Band die wechselvollen Jahre westfälischer Agrargeschichte vom ausgehenden Kaiserreich über die Inflationszeit bis hin zum Zusammenbruch der nationalsozialistischen Zwangsherrschaft und dem Wiederaufbau der ersten Nachkriegsjahre.

Obwohl das Buch sich an Leser in ganz Westfalen richtet, sind das Westmünsterland und seine Bewohner nicht nur in vielen alten Fotografien vertreten - etwa der Grenzübergang Suderwick/Dinxperlo um 1915, die auf Stromerzeugung umgestellte Vredener Wassermühle um 1920 oder Eindrücke aus Raesfeld zur Zeit des Zweiten Weltkriegs, sondern bilden auch den Mittelpunkt zahlreicher Beiträge, u. a. "Ein Schöppinger Bauer im (Ersten Welt-) Krieg", "Schmuggler schlichen leise durch die Nacht" (Ahaus-Graes), "Der 'schwarzbunte Pastor' Ferdinand Vorholt" (aus Heiden), "Die 'Kristallnacht' in Legden", "Eine Bäuerin erinnert sich an die Kriegsjahre" (Frau Hedwig Rolver, Ahaus-Alstätte).

Im Band kommen Zeitzeugen zu Wort - Bäuerinnen und Bauern, die noch aus ihrem eigenen Erleben berichten können. Ergänzt werden ihre Aussagen durch Zitate aus privaten Tagebüchern, Briefen und amtlichen Dokumenten. Zahlreiche Quellen werden hier - wie übrigens auch viele der rund 150 Fotografien - erstmals veröffentlicht. Die mündlichen Berichte, die schriftlichen Zeugnisse und die Illustrationen gewähren zusammengenommen einen fesselnden Einblick in die historische Entwicklung der westfälischen Landwirtschaft.

## Heimatkalender - Jahrbücher

Folgende Heimatkalender und Jahrbücher sind in den Nachbarregionen erschienen:

### Heimatkalender Kreis Wesel 1991

Hrsg. Oberkreisdirektor Wesel, Druck: Boss-Verlag, Postfach 11 50, 4190 Kleve

### Bentheimer Jahrbuch 1991

Hrsg. Heimatverein der Grafschaft Bentheim, Druck: Verlag des Heimatvereins Bentheim, Postfach, 4444 Bentheim

### Jahrbuch 1991 Kreis Coesfeld

Hrsg. Kreisheimatverein Coesfeld, zu beziehen bei Kreisverwaltung Coesfeld, Postfach 4420 Coesfeld

### Unsere Heimat 1991 - Jahrbuch für den Kreis Steinfurt

Hrsg. Kreis Steinfurt und Kreisheimatbund Steinfurt, zu beziehen bei: Kreis Steinfurt, Postfach 12 20, 4542 Tecklenburg

### Heimatkalender der Herrlichkeit Lembeck und Dorsten 1991

Hrsg. und zu beziehen: Heimatbund Herrlichkeit Lembeck und Dorsten e. V., Burgunderweg 3, 4270 Dorsten 11

### Vestischer Kalender 1991

Hrsg. Arbeitskreis Vest-Recklinghausen e. V., Druck: Druck- und Verlagshaus W. Bitter GmbH, Wilhelm-Bitter-Platz 1, 4350 Recklinghausen

### Jahrbuch Westfalen '92

Hrsg. vom Westf. Heimatbund, Druck: Aschendorff Verlag, Münster

### Jaarboek twente 1991

Hrsg. Stichting Jaarboek for twente, zu beziehen bei: K. Harder, Hoge Boekelerweg 33, NL - 7531 EA Enschede

### Jaarboek Achterhoek en Liemers 1991

Hrsg. und zu beziehen bei: Staring Instituut, Grutstraat 31, NL - 7001 BW Doetinchem

## Bibliografie über Overijssel

Auf Initiative der Provinz Overijssel arbeiten zur Zeit vier Studenten der Hochschule IJsselland/Deventer mit Unterstützung der Bibliotheken an einer Bibliografie über Overijssel. 1987 erschien bereits die Publikation "Bibliografie über Overijssel 1951 - 1980". Nach 1980 hat die Zahl der Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen sehr zugenommen und es besteht der vielfache Wunsch, dieses Material zu erschließen. Die Vorarbeiten zur Veröffentlichung sollen im Juni diesen Jahres abgeschlossen sein.

## Zeitschriften

Eine Übersicht über die lokal- und regionalgesellschaftlichen Zeitschriften, die 1990 in Overijssel erschienen sind, ist beim Culturele Raad Overijssel, Sector Geschiedenis en Cultuurbeheer, Jacob-Cats-Str. 25, NL 8023 - AE Zwolle, erhältlich.

### Die neue Orgel in St. Silvester Erle

Die Geschichte der Erler Orgeln, von Hermann-Josef Buning, hrsg. von der Pfarrgemeinde St. Silvester, Raesfeld-Erle und dem Heimatverein Erle. Die 40seitige Broschüre umfaßt u. a. Artikel zu den Themen "Zur Aufgabe der Orgel im Kath. Gottesdienst", "Geschichte der Erler Orgeln", "Die Organisten in Erle" etc. Die Broschüre ist zum Preis von 4,00 DM beim Heimatverein Erle, Joh. Kempken, Zur Pannhütte 7, 4285 Raesfeld-Erle, Tel. 0 28 65/82 42, erhältlich.

### Faksimile-Druck erschienen

Zum Mittwinterabend - Thema 'Amerika' - hat die Arbeitsgemeinschaft Achterhoek-Westmünsterland eine Faksimile-Ausgabe der ersten niederdeutschen Veröffentlichung über die Entdeckung der Neuen Welt herausgebracht. Es handelt sich um ein Traktat von Amerigo Vespucci, das - wie gesagt in niederdeutscher Fassung - 1506 in Magdeburg erschienen ist. Dr. Timothy Sodmann vom Landeskundlichen Institut Westmünsterland hatte das Heftchen in der Stadtbibliothek Braunschweig entdeckt. Er hat auch einen kommentierenden Text zu dieser Veröffentlichung verfaßt, die - gleichzeitig in Niederländisch - auch in das originale Reprint eingebunden wurde. Das Heftchen kann zum Preis von 6,00 DM (zuzüglich Versandkosten) bei der Arbeitsgemeinschaft Achterhoek-Westmünsterland, Burloer Str. 93, 4280 Borken, Tel. 0 28 61/82-13 48/50, bestellt werden.

#### Herausgeber:

Der Heimatpfeiler des Kreises Borken

Redaktion: Hans-Georg Zurhausen,

Fabianstr. 1, 4280 Borken-Gemen,

Tel. 0 28 61/40 03 o. 80-13 24.

Einsendungen bitte an den Redakteur oder die Geschäftsstelle der Kreisheimatpflege, Burloer Str. 93, 4280 Borken, Tel. 0 28 61/82-1350/48.